

Mit sicherem Spiel und Geschick zum Sieg

Enzo Milan, (Spielbank in San Remo), wurde erneut Europameister bei der Golf-Europameisterschaft der Croupiers 2004 im tschechischen Franzensbad und verteidigte so erfolgreich seinen Titel aus dem Jahre 2003 in Hamburg

Dienstag, 29. Juni 2004

Die ersten Teilnehmer des Golfturniers waren bereits angereist und besichtigten den Turnierplatz – das Golf Resort Franzensbad. Die Golfer nahmen die Gelegenheit wahr und spielten die eine oder andere Proberunde.

Am Eingang zum Green wurden die letzten Vorbereitungen für das Turnier getroffen: Neben einem großzügigen Catering-Bereich, in dem es von Kaffee und Cola über Kuchen bis zu einheimischen Käsespezialitäten alles geben sollte, war auch die [key:IC] mit ihrem Zelt vertreten.

Bis zum nächsten Morgen – dem Turnierstart – blieb noch Zeit einige Eindrücke vom Casino in Franzensbad zu sammeln. In der ersten Etage des Gebäudes kann man an Roulette-, Poker- oder Black Jack-Tischen verweilen und Fortuna vertrauen oder sich an der gemütlichen Bar verwöhnen lassen. Freundliche und zuvorkommende Barkeeper/innen servieren auf Wunsch selbstkreierte Cocktails.

Im Erdgeschoss des Hauses befinden sich ein Café im typischen Wiener Kaffeehausstil sowie das Restaurant „Goethe“. Hier lässt es sich in angenehmem Ambiente gemütlich sitzen und die Spezialitäten des Hauses genießen. Allerdings muss man sich erst vom Anblick der Koï-Karpfen losreißen, die zu Füßen der Gäste in einem riesigen durchsichtigen Aquarium im Fußboden umherschwimmen. Sehr zu empfehlen ist im Restaurant „Goethe“ zum Beispiel die Gans nach Art des Hauses, mit verschiedenen Sorten Böhmischer Knödel und Kraut. Beim Dessert hat man die Qual der Wahl zwischen Leckereien wie Topfenmousse, Eislasagne

oder auch flambierten Crêpes Suzette, die direkt am Tisch zubereitet werden.

Am Mittwoch, den 29. Juni

in den frühen Morgenstunden startete dann das „Internationale Golfturnier für Spielbanken 2004“. Die Teilnehmer waren in verschiedenen Hotels in Franzensbad und Umgebung untergebracht. Ein Busshuttle sorgte für den Transport zum Golfplatz. Dort wurden die Golfer und die Gäste vom frühen Morgen bis zum späten Nachmittag mit Getränken und Snacks versorgt. Zur Mittagszeit wurde bei nahezu idealem Golfwetter der Grill angeworfen und es gab Deftiges vom Schnitzel bis zur Bratwurst. Der Direktor des Casinos Franzensbad, Hans Joachim Sünder sorgte mit seinem Team für einen reibungslosen Ablauf, der dennoch Platz für Improvisationen ließ.

Die [key:IC] war in ihrem Zelt mit Chefredakteur Reinhold Schmitt und der Pressesprecherin Sarah George vertreten. Außerdem vor Ort im [key:IC]-Zelt waren Friseurin Sylvia Hirscheider sowie die Performance-Künstlerin Silke „Smoving Woman“ Maschinger. Frau Hirscheider vom „Salon Sylvia“ in Nürnberg frisierte Teilnehmer und Gäste des Turniers auf Wunsch. Dieser kleine Werbegag der [key:IC] wurde dankend aufgenommen und sprach sich schnell herum. Eine Dame brachte sogar ihren Mann vorbei, der ihrer Aussage nach den „Kopf voller Schafwolle“ hatte. Sie wünschte sich ihren Mann mit Kurzhaarfrisur. Er begab sich vertrauensvoll in Sylvia Hirscheiders Hände und war einige Zeit später mit seiner neuen Kurzhaarfrisur kaum wiederzuerkennen. Angesichts der Haare, die er rund um den Friseurstuhl hinterlassen hatte, meinte seine Frau, dass man daraus „ja einen Pullover stricken könne“.

Gegen Mittag begann sich der Black Jack-Tisch zu füllen, der im [key:IC]-Zelt aufgebaut war. Mit echten Jetons, jedoch ohne Geldeinsatz konnte nun ein wenig gezockt werden. Einen Dealer für die Spielleitung zu finden war kein Problem, der Golfplatz

wimmelte ja vor Croupiers.

Unter den Turnierteilnehmern fand sich beispielsweise der stellvertretende technische Direktor der Spielbank Baden-Baden, Herrn Kurt Rillig mit seiner Ehefrau Anita. Zu den zahlreich anwesenden Sponsoren und Gästen gehörten zum Beispiel Thomas Eckerstorfer, zuständig für den internationalen Verkauf bei „APEX Gaming“ aus Österreich, und Jörg Wolf von „Top Play“ einem großen Sportwetten-Anbieter in Österreich.

Am frühen Abend beendeten die letzten Starter ihren ersten Turniertag. So blieb noch genügend Zeit, sich auf das Gala-Büffet im Casino Bellevue in Marienbad vorzubereiten.

Im Casino Bellevue wurde derweil die Terrasse für den Abend hergerichtet. Die Gäste sollten einen guten Blick auf die Bühne haben und die Aussicht auf den Garten und den Teich mit Koï-Karpfen genießen können. Es herrschte eine lockere-gesellige Atmosphäre ohne Schlips und Kragen.

Zwischen der Ankunft der Gäste und der Eröffnung des Büffets blieb genügend Zeit für ausführliche Gespräche. Später am Abend wurden das imposante Büffet auf der Terrasse sowie ein Grillstand im Gartenbereich präsentiert. Das Büffet wurde durch den Bellevue-Direktor Mario Jung eröffnet. Das Angebot ließ nun wirklich keinen Wunsch offen. Die Küche des Casinos Bellevue wartete mit diversen Fisch- und Fleischvariationen auf. Dazu gab es ein reichhaltiges Salatangebot, verschiedene Käseplatten und frische Austern. Außerdem wurde eine riesige Dessertauswahl mit kleinen Kalorienbomben aus der hauseigenen Konditorei angeboten. Unter die Gäste am Abend mischte sich auch Gustav Struck, Inhaber der INGO Casino AG, der am Nachmittag angereist war.

So ging der erste Turniertag mit einem unterhaltsamen und im wahrsten Sinne des Wortes schmackhaften Abend zu Ende.

Auch der zweite Turniertag begann sehr früh, um 6.30 Uhr. Die Wetterbedingungen waren nicht ganz so gut wie am Tag zuvor,

aber dennoch akzeptabel. Auch heute sorgte das freundliche Catering-Personal für das leibliche Wohl der Gäste und der Spieler. Während die Turnierteilnehmer versuchten, ihre Siegeschancen auszubauen, liefen im Historischen Saal des Casinos Franzensbad die Vorbereitungen für den Gala-Abend und die Siegerehrung auf Hochtouren.

Dieser zweite Turniertag war etwas kürzer als der erste, so dass alle Beteiligten genügend Zeit hatten, sich für den langen Gala-Abend auszuruhen. Diese Zeit nutzte Gustav Struck, um eine gemütliche Platzrundfahrt im Golf-Cart zu machen. Danach besuchte er das Zelt der [key:IC] und gab ein Interview, das wir in den nächsten Tagen veröffentlichen werden.

Würdiger Abschluss für ein schönes Turnier

Der „Golfabend mit Siegerehrung“ fand im Historischen Saal des Casinos Franzensbad statt, der dem Anlass entsprechend geschmückt und eingerichtet war.

Bevor es in den Saal zum Feiern ging, wurde den Gästen auf der Terrasse des Casinos von Rittern der Champagnerbruderschaft „Confrérie du sabre d'Or“ ein Erlebnis-Champagnerempfang präsentiert. Der Clou: Die Champagnerflaschen wurden nicht einfach nur geöffnet, sondern sie wurden mit Säbeln „geköpft“. Nachdem die Ritter es einige Male vorgeführt hatten, durften sich auch die Gäste an dieser Art des Flaschenöffnens versuchen. Während sich die Gäste auf der Terrasse sammelten, wuselte auch schon der Zauberer Roberto Navarro durch die Menge und unterhielt Groß und Klein mit seinen Kartentricks.

Bald wurde dann der Saal für den Gala-Abend geöffnet: Durch die Mitte des Raumes verlief eine lange Tafel, links und rechts davon waren die übrigen Tische angeordnet. Neben der Bar war der Eingang zum Restaurant „Goethe“, das für den Abend zu einem großzügigen Büffetraum umfunktioniert wurde. Auch heute Abend war das Büffet wieder exzellent. Um wirklich von allem etwas probieren zu können, musste man sich schon ein

paar Mal anstellen, aber man wurde für das Warten mehr als entschädigt.

Nach einem kurzen freundlichen Begrüßungswort und der feierlichen Büffeteröffnung begann der erste Teil des Showprogramms: Den Anfang machte der Zauberer Roberto Navarro aus Prag, der mit seinem Jonglage-Programm die Leute zum Lachen und zum Staunen brachte. Zeitweise jonglierte er mit 8 Bällen gleichzeitig.

[key:IC] proudly presents: „Smoving Woman“

Ihm folgte der Beitrag der [key:IC] zum Showprogramm: Die Performance-Tänzerin Silke „Smoving Woman“ Maschinger, die zuvor schon unter anderem in New York aufgetreten war, faszinierte das Publikum mit ihrem Auftritt. „Smoving Woman“ hatte sich für diesen Auftritt ein rotes Latex-Kostüm angelegt, das wie eine zweite Haut den ganzen Körper – auch das Gesicht – bedeckte. Im ersten Teil ihres Programms bewegte sie sich zu mystisch anmutender Musik auf der Hauptbühne. Durch die Farbe des Kostüms und ihre fließenden Bewegungen war sie der Mittelpunkt des großen Saales. Im zweiten Teil der Performance verließ „Smoving Woman“ die Hauptbühne und tanzte durch die Zuschauerreihen zu einem Podest in der Mitte des Raumes und zurück zur großen Bühne. Dabei bezog sie die Zuschauer in ihre Bewegungen mit ein und konzentrierte die gesamte Aufmerksamkeit bis zum Schluss ihres Auftritts auf sich.

Der Neue Europameister ist der Alte – Enzo Milan verteidigt seinen Titel

Im Anschluss an den ersten Teil des Showprogramms fand die feierliche Siegerehrung statt. Die Überraschung des Abends: Der Sieger der Golf-Europameisterschaft 2003 in Hamburg schaffte es auch diesmal, als Sieger aus dem Turnier hervorzugehen.

Herzlichen Glückwunsch Enzo Milan von der Spielbank in San

Remo.

Die Pokale und die von den Sponsoren gestifteten Preise wurden auf der Bühne unter anderem von Gustav Struck, Reinhold Schmitt und der „Smoving Woman“ überreicht.

Der Siegerehrung folgte der zweite Teil des Showprogramms, die Cover-Band „Koala“ aus Eger sorgte für den musikalischen Rahmen. In diesem zweiten Teil traten mehrere Artisten auf, die unter anderem mit Dutzenden Hula-Hup-Reifen Kunststücke vollführten. Als Abschluss des Show-Programms trat die Künstlerin Tamara auf, die mit ihrer Biegsamkeit das Publikum verblüffte.

Das Ende des Show-Programms bedeutete jedoch noch nicht das Ende des Abends. Es folgte noch eine besondere Überraschung. Auf einem Podest in der Mitte des Raumes wurde ein außergewöhnliches Dessert präsentiert: Eine riesige Torte in Form eines Golfplatzes. Dekoriert war die Torte mit Wunderkerzen. Diese Wunderkerzen wurden zum feierlichen Abschluss des Turniers unter anderem vom Sieger des Turniers, Enzo Milan, und Reinhold Schmitt angezündet.

Die Band „Koala“ unterhielt weiterhin die Gäste mit Covern von Musikstücken, gegen späten Abend ließ es sich sogar einer der holländischen Turnierteilnehmer nicht nehmen, die Band als Elvis zu unterstützen. Er machte seine Sache so gut, dass das Publikum ihn mehrere Male um Zugaben bat. Zu einer dieser Zugaben gesellte sich dann auch die „Smoving Woman“, inzwischen umgezogen, hinzu. Auch Gustav Struck ließ es sich nicht nehmen, als Sänger aufzutreten: Nachdem er seine aus St. Petersburg angereisten Freunde begrüßt hatte, sang er ihnen noch ein russisches Ständchen.

So gingen zweieinhalb spannende und abwechslungsreiche Tage in Franzensbad und Marienbad zu Ende. Es hat Spaß gemacht, ein Danke dafür an die Organisatoren der INGO Casino Gruppe. Nun können wir uns auf die nächsten Golf-Europameisterschaften

freuen, die 2005 im niederländischen Valkenburg stattfinden werden.

Einen besonderer Dank gilt auch allen Sponsoren, die uns zahlreich unterstützen.

APEX – Gaming Technology

Die Firma APEX gaming technology GmbH mit Sitz in Österreich entwickelt Casino-Equipment, und zwar hauptsächlich Spielautomaten für Casinos. Die von APEX entwickelten Videoprogramme und die von den hauseigenen Designern gezeichneten Spiele entsprechen der neusten Technologie am Markt.

Vila Vita Hotels

Zu der Vila Vita Hotelgesellschaft, die ihren Sitz in Marburg (D) hat, gehören insgesamt vier verschiedenen Häuser der 4-5*-Kategorie:

VILA VITA Hotels stellte drei zusätzliche Hauptpreise für die Gewinner des Golfturniers zur Verfügung:

Einen Aufenthalt, das heißt zwei Übernachtungen mit Frühstück sowie freie Nutzung des Wellnessbereiches in einer der folgenden VILA VITA-Anlagen:

VILA VITA Hotel & Residenz Rosenpark Marburg (5*), VILA VITA Burghotel Dinklage (4* Superior), VILA VITA Feriendorf Pannonia im österreichischen Burgenland (4*), oder VITA Parc an der Algarve/Portugal (5* de Luxe) (Wert 200,- Euro).

Einen Aufenthalt mit zwei Übernachtungen inklusive Frühstück und Wellness im Hotel & Residenz Rosenpark Marburg. (Wert 200,- Euro)

Sowie einen Aufenthalt im Burghotel Dinklage; auch hier sind zwei Übernachtungen mit Frühstück inklusive, hinzu kommt der freie Eintritt in die Burgtherme (Wert 200,- Euro).

Zusätzlich wurden den Golfern Traubenzucker, Schlüsselanhänger

sowie CDs reichlich zur Verfügung gestellt.

Zusammen mit unserem Werbepartner www.smokings.de wurde eine im wahrsten Sinne des Wortes anziehende Zugabe gestiftet. Die Turnierteilnehmer konnten eine von vier kompletten Smokingausstattungen – also Smokinganzüge mit den passenden Hemden und einer Fliege – gewinnen.

Sylvia Hirscheider aus dem Salon „Sylvia“, 90471 Nürnberg, Hans Fallada Strasse 78, (Telefon: 0911- 862010) war vor Ort und verwöhnte die Gäste fachgerecht mit Maniküre und neuen Haarschnitten.

Besonderen Dank auch an die Admiral Sportwetten aus Österreich, die mit ihren Präsenten viele Croupiers begeisterten, die wir vor Ort verteilen konnten.

Auch die Ostsee Spielbanken unterstützen das Event und sponserten 2 Golf-Reisen für jeweils zwei Personen auf die Insel Usedom. Wir bedanken uns bei Hartmut Nevries und Herrn Dietrich für diese großzügige Unterstützung.